



Stadt **CHEMNITZ**

Datum	10.09.2009
Nr. <sup>1)</sup> :	

**Anfrage von Stadtratsmitgliedern**

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Name, Vorname

**Frage:**

**Nachtbussystem**

Zum Nachtbussystem der CVAG habe ich die in Anlage beigefügten Fragen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
<sup>1)</sup> wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

## **Anfragen zum Nachtbussystem**

1. Mit der Liniennetzumstellung der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) vom 30. März 2008 wurde ein Nachtbussystem mit acht Halbmesser-Linien in allen Nächten mit stündlichen Rendezvous etabliert. An einigen Nachtanschlüssen ist die Stadtbahnlinie 522 beteiligt.
  - 1.1 Wie hoch sind die Fahrgastzahlen im Nachtbusnetz der CVAG?
  - 1.2 Gibt es Vergleichswerte aus den Wochenend-Nachtverkehren (ehemalige Linien 11, 12, 13 und 14) vor der Netzumstellung?
  - 1.3 Wie bewertet die CVAG die Akzeptanz des Nachtbusnetzes?
  
2. Öffentliche Nachtverkehre werden oft - wie in Chemnitz praktiziert - mit einem eigenem Liniennetz bedient. Im Sinne der wirtschaftlichen Effizienzsteigerung und größeren Flächenbedienung werden üblicherweise die Standzeiten an den Endhaltestellen minimiert.
  - 2.1 In welcher Größenordnung sind Verlängerungen an bestehenden Nachtbuslinien im Rahmen der Betrauungsvereinbarung grundsätzlich möglich?
  - 2.2 Wie bewertet die CVAG folgende Vorschläge für Linienverlängerungen?
    - a) N18: Borna - Köthensdorfer Straße - Bornaer Straße/Schmiede - Bornaer Straße/Schmiede ... – Glösa
    - b) N18: Borna - Köthensdorfer Straße - Bornaer Straße/Schmiede - Bornaer Straße/Schmiede ... Sandstraße - Damaschkestraße – Heinersdorf
    - c) N18: Borna - Köthensdorfer Straße - Bornaer Straße/Schmiede - Bornaer Straße/Schmiede ... Glösa ... Chemnitztal (Blockumfahrung am Alternativen Jugendzentrum AJZ)
    - d) N12: Regensburger Straße - Zeisigwaldstraße - Yorckgebiet - Scharnhorststraße - Bernhardstraße - Rotdorn - Sachsenring ... Heimgarten (Schleife über Diesterwegschule; zurück über Haltestelle "Ernst-Enge-Straße")
  
3. Da das Nachtliniennetz vom Tagesnetz stark abweicht, ist die Kenntnis von Nachtlinien im Allgemeinen recht schwach ausgeprägt. Oft bedarf ein Nachtliniennetz besonderen Marketings, um den Bekanntheitsgrad und mittelfristige Nutzungsintensität zu erhöhen.
  - 3.1 Welche Möglichkeiten nutzt die CVAG, um den Bekanntheitsgrad und mittelfristige Nutzungshäufigkeit des Nachtliniennetzes zu erhöhen?
  - 3.2 Welche Instrumente des zielgruppenspezifischen Marketings sind künftig angedacht (bspw. Anzeigen in Stadtmagazinen, zielgruppengerecht gestaltete Haltestellenfahrpläne in Gaststätten, Bars und Diskotheken; Beispiele beiliegend)?

CVAG PF 114 09001 Chemnitz

Stadt Chemnitz  
Herrn Volkmar Zschocke  
Stadtratsmitglied  
09106 Chemnitz

18. September 2009

### **Stadtratsanfrage RA-144/2009**

Sehr geehrter Herr Zschocke,

vom Bürgermeisteramt wurde mir die von Ihnen eingereichte Anfrage zum ÖPNV-Nachtliniennetz in unserer Stadt Chemnitz zur Beantwortung übergeben. Seitens der CVAG möchte ich dazu wie folgt Stellung nehmen.

zu 1.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen noch keine konkreten Zählergebnisse zur Inanspruchnahme unserer seit 30.03.2008 verkehrenden acht Nachtbuslinien vor. Wie Ihnen bekannt ist, wird durch den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) schrittweise bei allen mit ihm kooperierenden Verkehrsunternehmen ein automatisches Zählsystem eingeführt. Die fahrzeugtechnische Ausrüstung dafür ist bereits abgeschlossen. Das nötige EDV-Hintergrundsystem ist jedoch noch nicht installiert, so dass derzeit eine Auswertung der anfallenden Daten noch nicht möglich ist. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2010 das Zählsystem vollständig funktionsfähig ist und wir verlässliche Daten für die Auswertung erhalten.

In der Phase der planerischen Vorbereitung zum aktuellen Nahverkehrsplan fanden Zählungen im damaligen Nachtnetz innerhalb des Zeitraums 22.04. – 03.06.2005 statt. Die ehemalige Stadtbahnlinie 11 und die Buslinien 13 und 14 hatten in besagtem Zeitraum eine Auslastung von ca. 14 – 22 Fahrgästen pro Linie und Fahrt. Lediglich die Stadtbahnlinie 12 (Zentralhaltestelle – Bernsdorf) war mit durchschnittlich 5 – 10 Kunden pro Fahrt deutlich geringer ausgelastet. Allerdings verkehrten die Nachtlinien vor der Netzumstellung nur in den Nächten von Freitag bis Sonntag. Aufgrund der höheren Anzahl an Wochenendveranstaltungen in der Stadt gibt es natürlich während dieser Zeit auch eine größere Beförderungsnachfrage.

Zur prinzipiellen Akzeptanz unseres Nachtliniennetzes möchte ich anmerken, dass es u.a. eine klare planerische Zielstellung bei der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes war, durch die Vorhaltung eines guten ÖPNV-Leistungsangebotes auch in Schwachlastzeiten die Anziehungskraft unserer Stadt insgesamt zu erhöhen und deren Urbanität zu attraktivieren. Insofern ist ein nächtliches Verkehrsangebot auch als Element des Stadtmarketings zu werten.

Auch der Studentenrat unserer Technischen Universität hat mehrfach signalisiert, dass das Nachtbusnetz von den Studenten in den unterschiedlichen Relationen sehr gern genutzt wird.

zu 2.

Das bestehende Nachtbusnetz ist hinsichtlich seiner Taktung und Linienlänge im Nahverkehrsplan definiert. Die von Ihnen angesprochene Betrauungsvereinbarung stellt prinzipiell auf das im Nahverkehrsplan hinterlegte Leistungsvolumen ab. Eine wie von Ihnen vorgeschlagene Linienverlängerung müsste hinsichtlich der konkreten Auswirkung auf den Fahrzeugeinsatz und die Kilometermehrung umfassend untersucht werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich Ihnen dazu heute noch keine endgültige Antwort geben kann. Ich habe veranlasst, dass durch die Bereiche Produktmanagement und Betriebsvorbereitung bei der CVAG eine Prüfung Ihrer Vorschläge erfolgt. Das Ergebnis würden wir Ihnen gern in der zweiten Oktoberhälfte in einem persönlichen Gespräch vermitteln. Seitens der CVAG wird Herr Tschök dazu mit einem konkreten Terminangebot auf Sie zukommen.

zu 3.

Ich stimme Ihnen zu, dass insbesondere ein Nachtliniennetz einer intensiven Bewerbung bedarf, um entsprechende Akzeptanz bei potentiellen Kundengruppen zu finden. Wir haben bisher mit Anzeigen in den verschiedensten Veranstaltungsmagazinen und unseren eigenen Drucksachen auf das Nachtnetz aufmerksam gemacht. In 2008 haben wir gemeinsam mit der Firma Ströer eine 10-tägige Citylightkampagne zum Thema Nachtnetz gestartet – 220 Citylights im gesamten Stadtgebiet wurden dafür genutzt. Desweiteren gibt es einen kostenlosen Nachtlinienflyer, den wir zu Veranstaltungen verteilen bzw. ist er auch im Mobilitätszentrum erhältlich. Ein Muster liegt diesem Brief bei. Wir werden auch die nächsten Monate nutzen, um mit weiteren gezielten Marketingaktionen auf unser Nachtbusnetz aufmerksam zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Meiwald

Anlage